

Lutherstadt Wittenberg

Absender: Stadtrat Dr. Volker Werner	Antrag 138/2009	Datum: 06.10.2009
Beratungsfolge: Stadtrat	Termin: 21.10.2009	Status: öffentlich
Betrifft: Antrag von Stadtrat Dr. Volker Werner - Anerkennung der Konstituierung des Schüler- und Jugendparlaments der Stadt Wittenberg		Eingang Sitzungsbüro: 06.10.2009
<p>Text:</p> <p>Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg möge beschließen:</p> <p>Der Stadtrat nimmt die Konstituierung des Schüler- und Jugendparlaments der Lutherstadt Wittenberg zur Kenntnis und sagt diesem bei Anfragen, Problemen und begründeten Anträgen, insoweit diese Kompetenzen des Stadtrats betreffen, seine Unterstützung zu.</p> <p>Begründung:</p> <p>Bei einer großen Anzahl von Jugendlichen unserer Stadt sind zwei Tendenzen festzustellen, die uns alle mit Sorge erfüllen sollten. Dies sind zum einen das fortschreitende Desinteresse vieler junger Menschen an politischen Themen aller Art und zum anderen die nachlassende Identifikation großer Teile der Heranwachsenden mit Wittenberg als ihrer Heimatstadt, was sich u. a. in häufig klar formulierten Abwanderungsgedanken vieler Jugendlicher für die Zeit nach ihrem Schulabschluss äußert. Eben diesen nachteiligen Entwicklungen soll das neu zu konstituierende, aus insgesamt 30 Vertretern der 6 weiterführenden Wittenberger Schulen (zwei Gymnasien, drei Sekundarschulen und die Berufsbildenden Schulen) bestehende Schüler- und Jugendparlament der Lutherstadt Wittenberg entgegenwirken.</p> <p>In diesem Gremium werden – gemäß der vorläufigen Satzung - die oben genannten Schüler/innen sechs Mal im Jahr zusammenkommen, um über allgemeine Wünsche und Probleme von Jugendlichen in unserer Stadt zu beraten, gemeinsam nach Lösungen zu suchen und schließlich darüber zu entscheiden. Gleichzeitig werden sie auf diese Weise mit `demokratischen Spielregeln´ (z. B. engagiertes Vertreten eigener Standpunkte, Akzeptanz von Mehrheitsentscheidungen etc.) vertraut gemacht, die ihnen für ihr späteres Leben als mündige Staatsbürger wertvolle Erfahrungen vermitteln werden.</p> <p>Da die Jugendlichen bei vielen ihrer Vorhaben (z. B. Förderanträge, Anfragen an die Verwaltung etc.) auf die Mithilfe der Stadt angewiesen sein werden, erscheint eine formale Anerkennung dieses neuen Schüler- und Jugendparlaments und seiner Zielsetzungen durch den Stadtrat wünschenswert.</p> <p>Dr. Volker Werner</p>		
Weiterleitung an:		Datum:
Wiedervorlage am:	Beantwortung am:	Aktz.: